

Sprachförderung

Kreative Ideen für den Kindergarten

von
Katrín Domröse

Grundwerk mit 44. Ergänzungslieferung

Olzog München

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 7892 1460 8

Sprachliche Entwicklungsschritte

unter 3 Jahren	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre
<p>Sprachverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9.–12. Monat: einzelne Schlüsselwörter • 12.–15. Monat: Befolgen situationaler Aufforderungen • 15.–18. Monat: alltägliche Gegenstände geben • 1½ – 2 Jahre: Wortkombinationen • 2 – 2 ½ Jahre: absurde Aufforderungen (z.B. „Dreh das Fenster um!“) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9.–12. Monat: erste Worte, teilweise noch nicht korrekt gebildet • mit 18 Monaten Erreichen der 50-Wort-Grenze, danach Wortschatzexplosion • ab 2 – 2 ½ Jahren ca. 300 Wörter <p>Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab 1 ½ – 2 Jahren: alle Vokale in Verbindung mit den Konsonanten /p/, /b/, /m/, /d/, /t/, /n/, /s/, /ʃ/ und /h/ • 2 – 2 ½ Jahre: Erwerb von /w/, /r/, /l/ und /j/ • 2 ½ – 3 Jahre: Erwerb von /k/, /g/, /f/, /ch/, /v/, /j/, /r/ <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab dem 10. Monat: Einwortäußerungen • 1½ – 2 Jahre: 2- und 3-Wort-Kombinationen • 2½ – 3 Jahre: einfache, vollständige Sätze 	<p>Sprachverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • situativ sehr gut • schwierig bei längeren Sätzen, die nicht den eigenen Lebensbereich betreffen • Verstehen von Gegensätzen und Abstufungen (z.B. „klein, kleiner“) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortneuschöpfungen (z.B. „Brotbackmann“) • Verwendung von Hilfsverben (z.B. „können“, „haben“) • Verwendung von Fragewörtern (z.B. „wo“) <p>Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Sprachlaute bis auf die Zischlaute • noch Reduktion von Konsonantenverbindungen wie /str/ in „Straße“ • Sprachlaute insgesamt deutlicher <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste komplexe Sätze • Endungen an Verben häufig korrekt • noch Fehler bei unregelmäßigen Verben 	<p>Sprachverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Situationen und Sätze aus dem Alltag des Kindes • Verstehen von Nebensätzen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben • Formen • Präpositionen <p>Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lautsystem vollständig bis evtl. auf /s/, /ch/ und /sch/ • Kind kann auch von Fremden verstanden werden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrücken von Sachverhalten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft • einzelne Fehler bei unregelmäßigen Formen • Bildung von Nebensätzen (z.B. mit „weil“, „obwohl“) • Fragen mit Umstellung des Verbs („Bist du hungrig?“) • Bildung von Passivsätzen 	<p>Sprachverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmendes Verständnis von Handlungsabfolgen (z.B. mit „bevor“/„nachdem“) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste abstrakte Begriffe • Zahlen <p>Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sichere Bildung und Verwendung aller Laute <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sichere Verwendung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft • bei unregelmäßigen Formen in der Vergangenheit und bei der Mehrzahlbildung dürfen noch Fehler auftreten • Fehler im Akkusativ und Dativ dürfen noch auftreten 	<p>Sprachverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen von Geschichten aus dem Alltag des Kindes ohne Bilder, Verstehen von Zusammenhängen, die nicht aus dem Alltag des Kindes stammen • zunehmendes Verständnis von Handlungsabfolgen (z.B. mit „bevor“/„nachdem“) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickelt sich ständig weiter <p>Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Laute werden fehlerfrei gebildet • evtl. tritt beim Zahnwechsel ein leichtes „Lispeln“ auf <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sätze • Fehler bei unregelmäßigen Formen dürfen noch auftreten • Dativ darf noch fehlerhaft verwendet werden

Tabelle zum Spracherwerb